

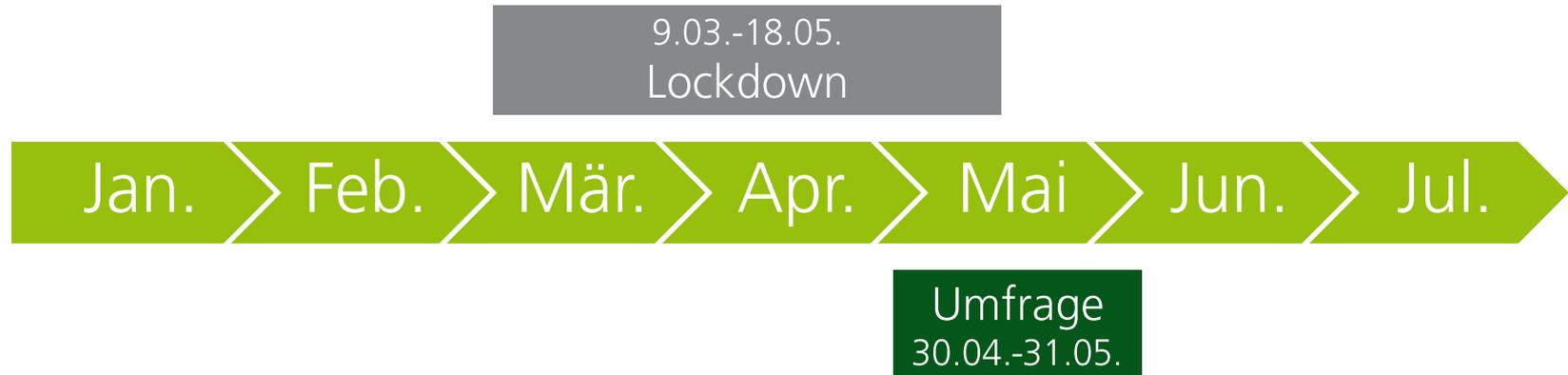
Zukunft Mobilität Südtirol

Auswertung Umfrage

Bozen, 31.07.2020

1. Eckdaten der Umfrage

Corona-Krise: Momentum der Veränderung



Umfrage in Zahlen

1 Monat vom 30.04. bis 31.05.2020

28 Fragen + 45 Detailfragen

11.364 Teilnehmer 70% DEU, 30 % ITA

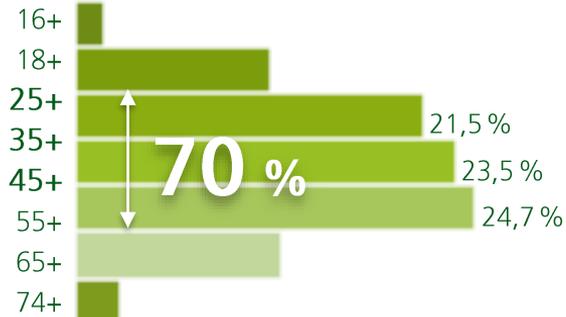
2.555 freie Antworten

Die 11.364 Teilnehmenden sind prinzipiell gut verteilt

Geschlecht



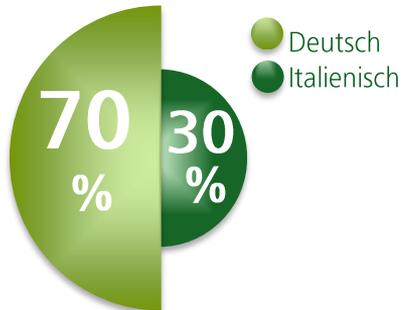
Alter



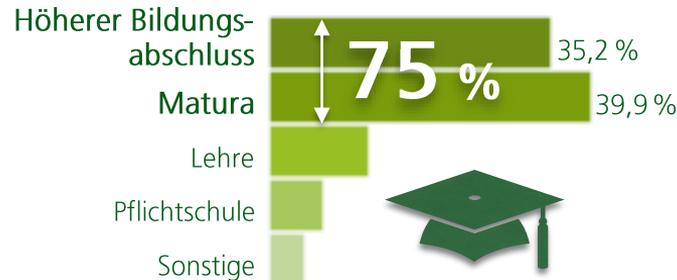
Personen / Haushalt



Sprachgruppe



Bildungsgrad



114 Wohnorte

Bozen
Meran
Brixen
Bruneck
Eppan
Lana
Leifers
...



Die Südtiroler Gesellschaft wird – bis auf Alter und Bildungsabschluss –
in unserer Stichprobe gut widergespiegelt

Sprachgruppen:

nahezu proportional erfasst

Räumliche Verteilung:

nahezu wie im Melderegister erfasst

Geschlecht:

Frauen in geringem Ausmaß (5%) öfter vertreten

Alter:

55-Jährige und Ältere unterproportional vertreten

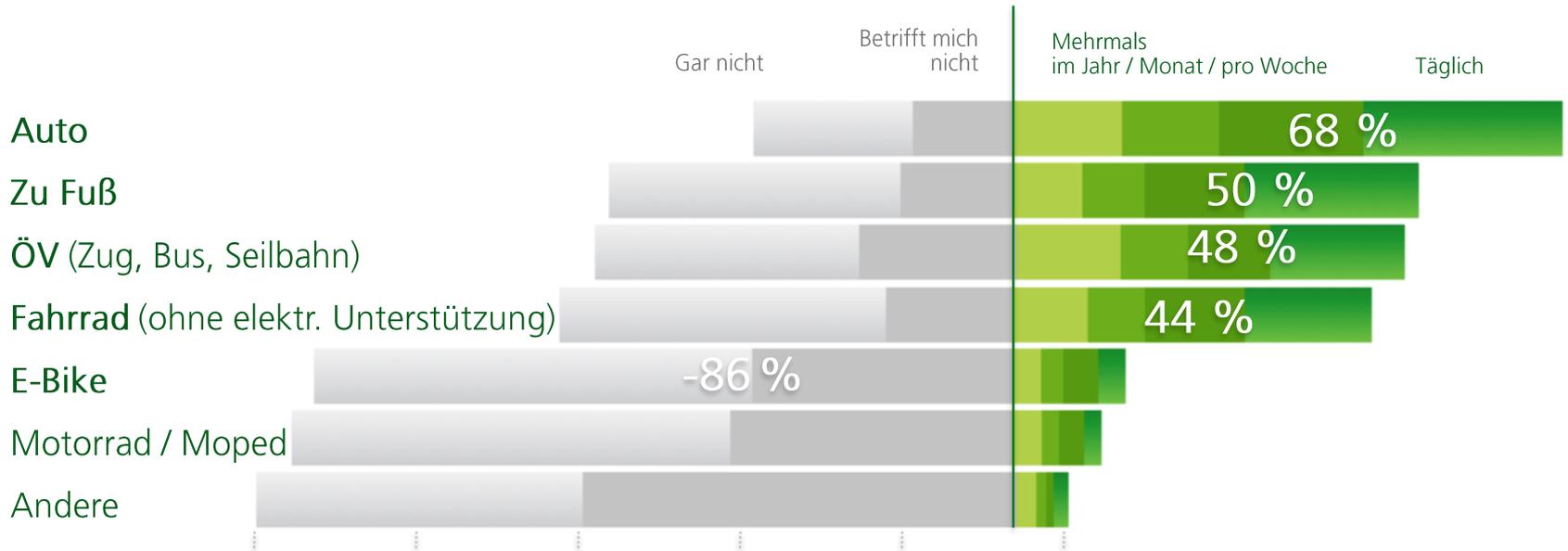
Bildungsabschluss:

Verzerrung zugunsten von Höhergebildeten

2. Wie beeinflusst Corona unser
Mobilitätsverhalten?

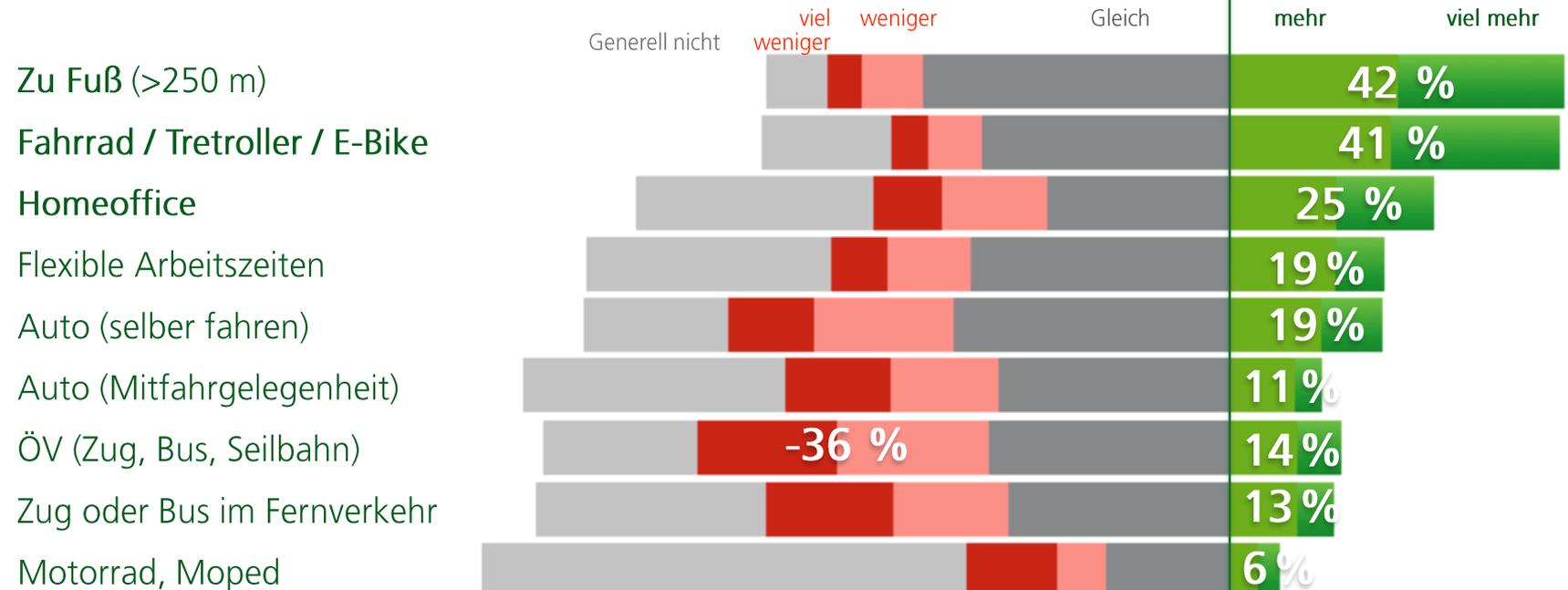
Mobilität vor Corona

„Welche Fortbewegungsmittel haben Sie vor den Corona-Einschränkungen auf Ihrem Weg zur Arbeits- oder Bildungsstätte (Uni, Schule) benutzt?“

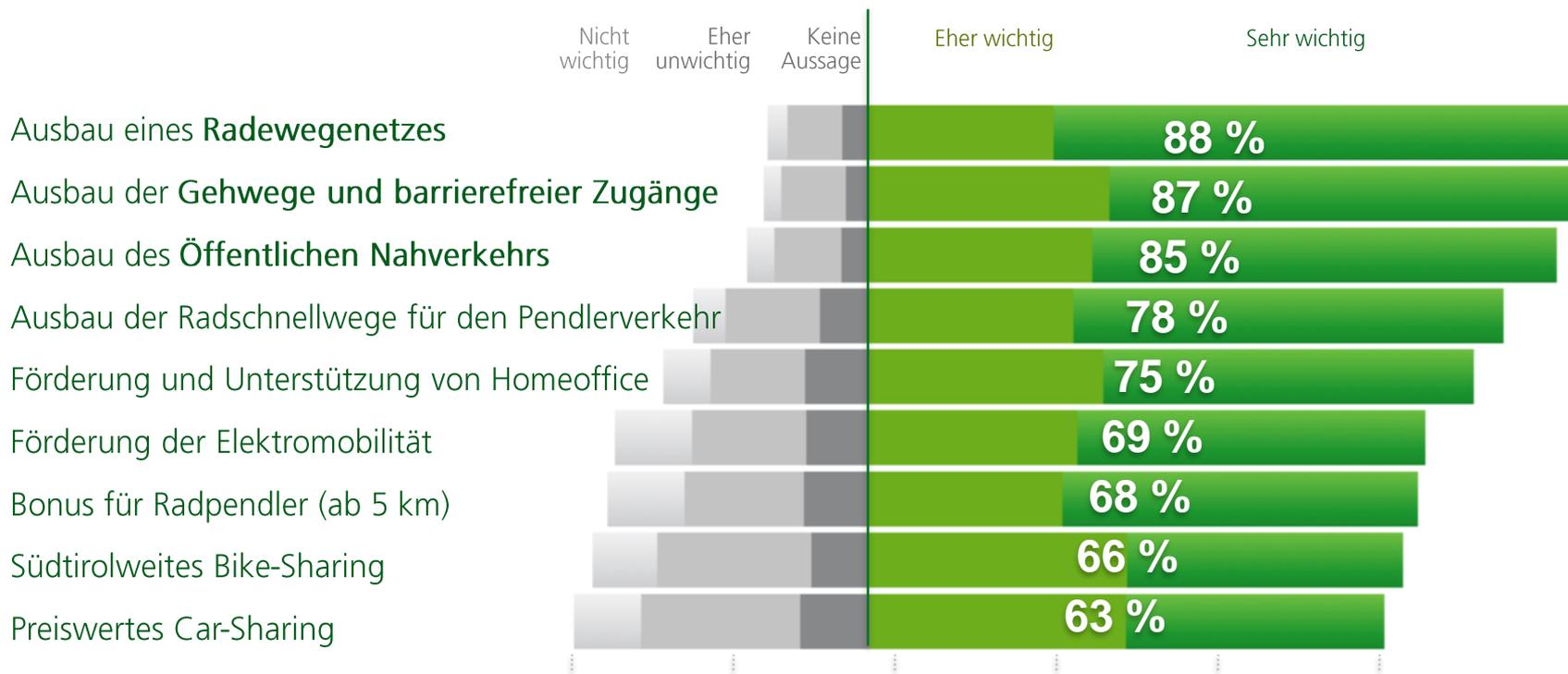


Mobilität nach Corona

„Wie wird sich Ihr Mobilitätsalltag mit den Lockerungen im Mai gegenüber der Zeit vor Corona verändern?“



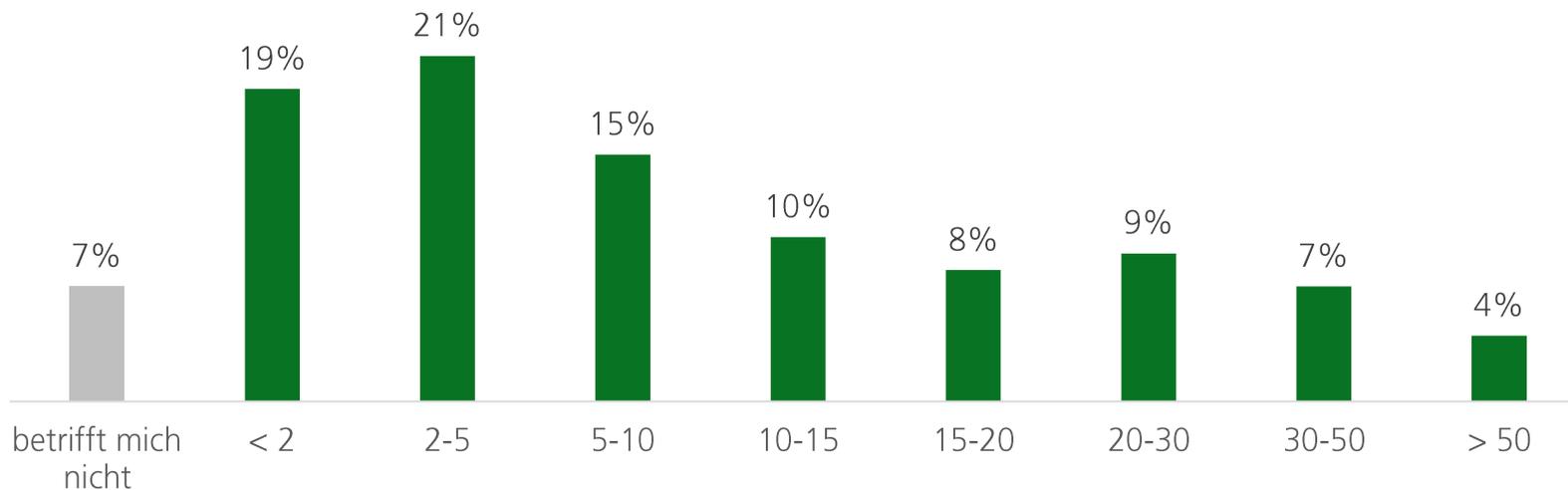
Was wünschen sich die Befragten für die Mobilität der Zukunft?



3. Potenzial Fahrrad-Mobilität

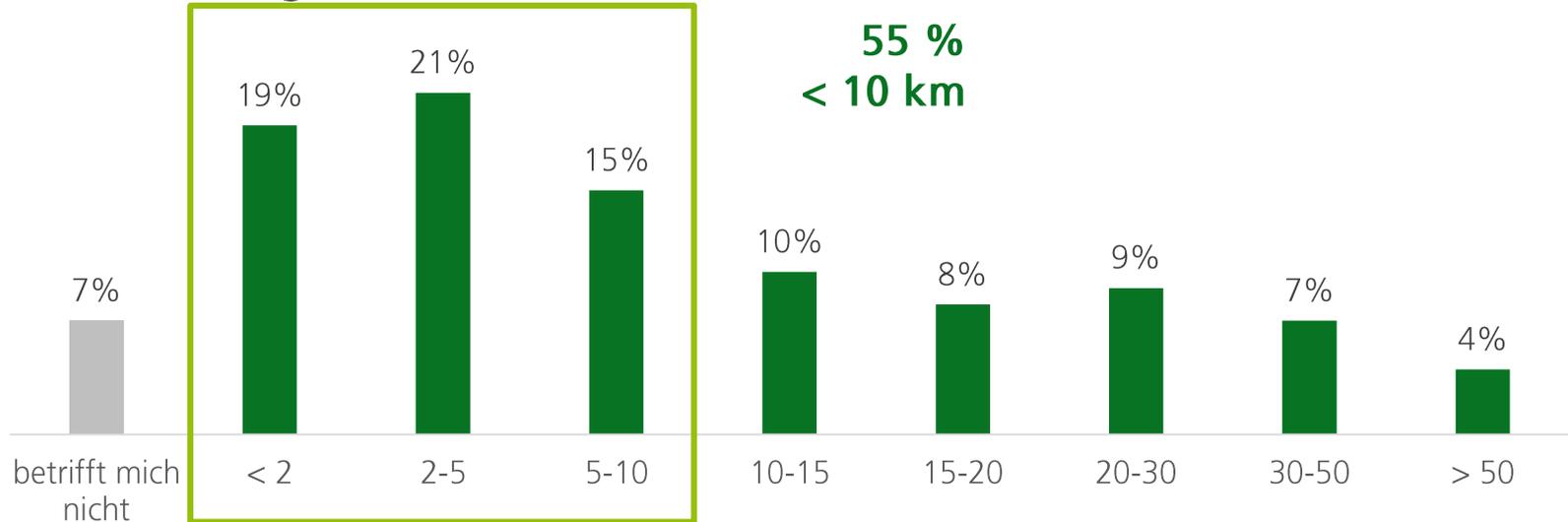
Südtirol – das Land der kurzen Wege?

Welche Distanz (km) legen sie auf ihrem Weg zur Arbeits- oder Bildungsstätte (Uni, Schule) normalerweise zurück (eine Richtung)?



Mehr als die Hälfte der Alltagswege unter 10 km

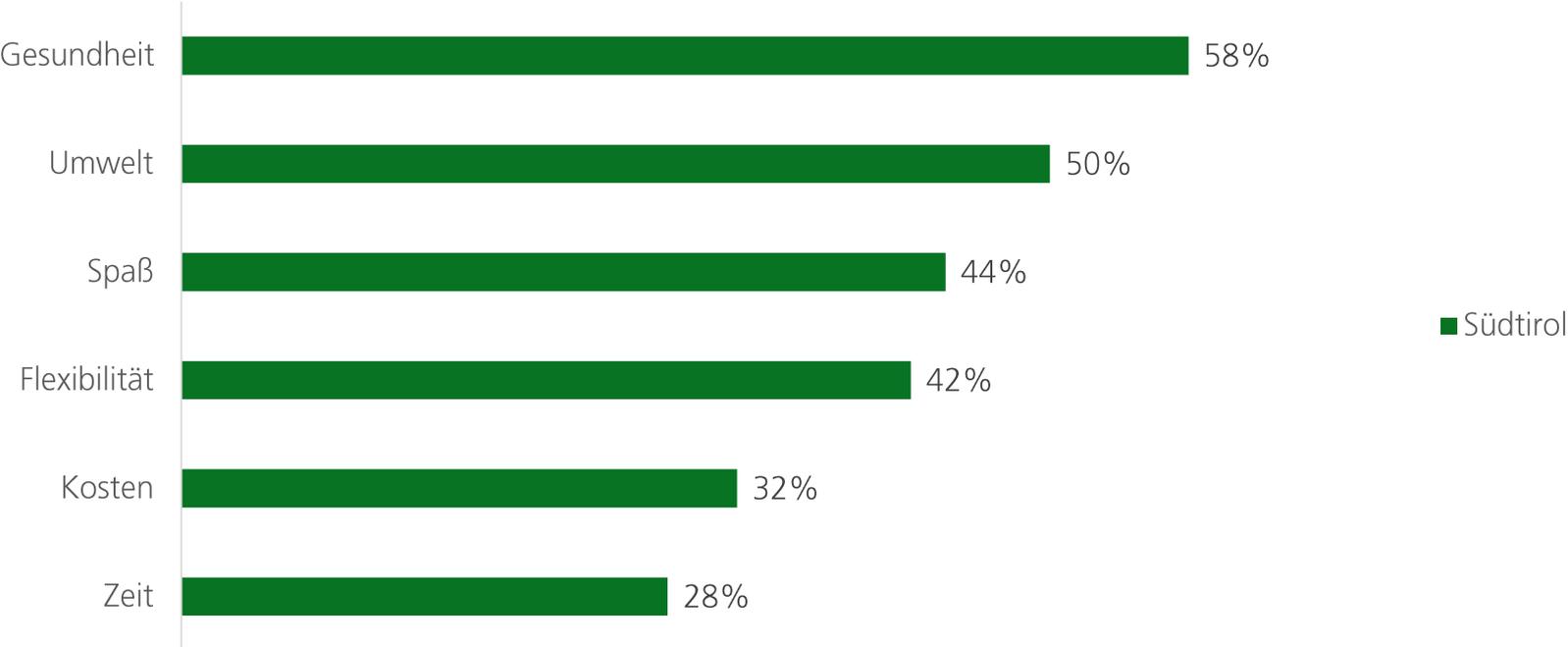
Welche Distanz (km) legen sie auf ihrem Weg zur Arbeits- oder Bildungsstätte (Uni, Schule) normalerweise zurück (eine Richtung)?



Das E-Bike erhöht die Bereitschaft, mit dem Fahrrad zu pendeln



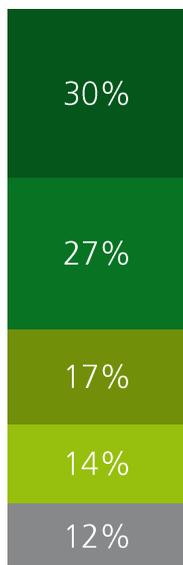
Gründe für die Fahrradnutzung



3. Vertiefte Analyse

Wie wird das Fahrrad oder E-Bike genutzt?

Anteil der Befragten insgesamt

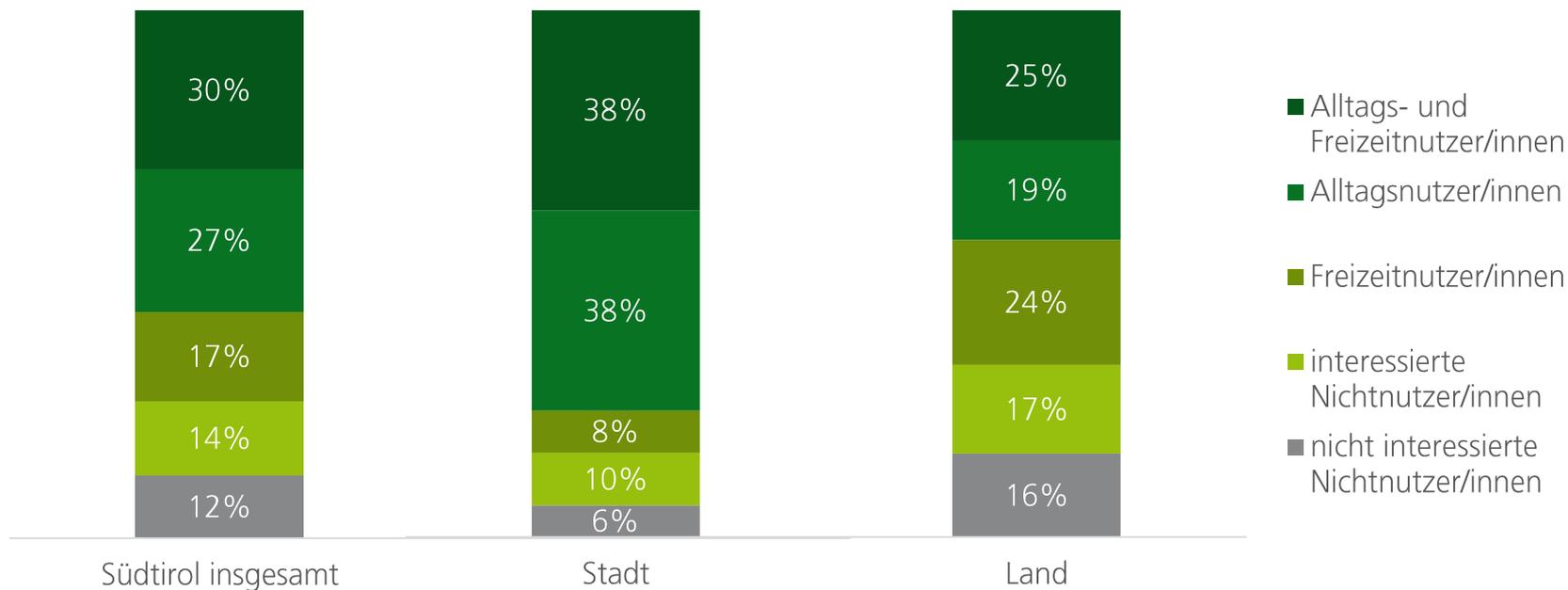


Südtirol insgesamt

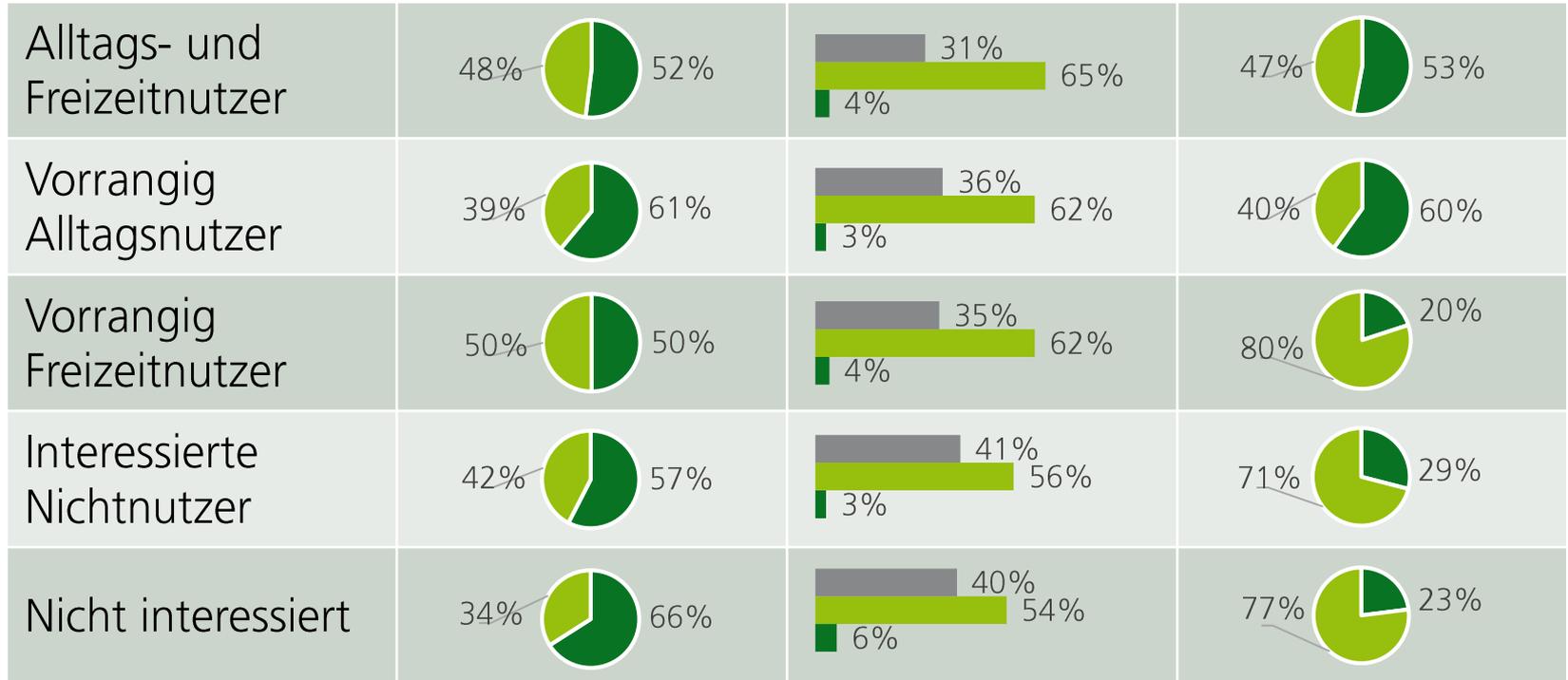
- Alltags- und Freizeitnutzer/innen
- Alltagsnutzer/innen
- Freizeitnutzer/innen
- interessierte Nichtnutzer/innen
- nicht interessierte Nichtnutzer/innen

Wie wird das Fahrrad oder E-Bike genutzt?

Anteil der Befragten nach Nutzergruppe



Unterschiede Nutzergruppen

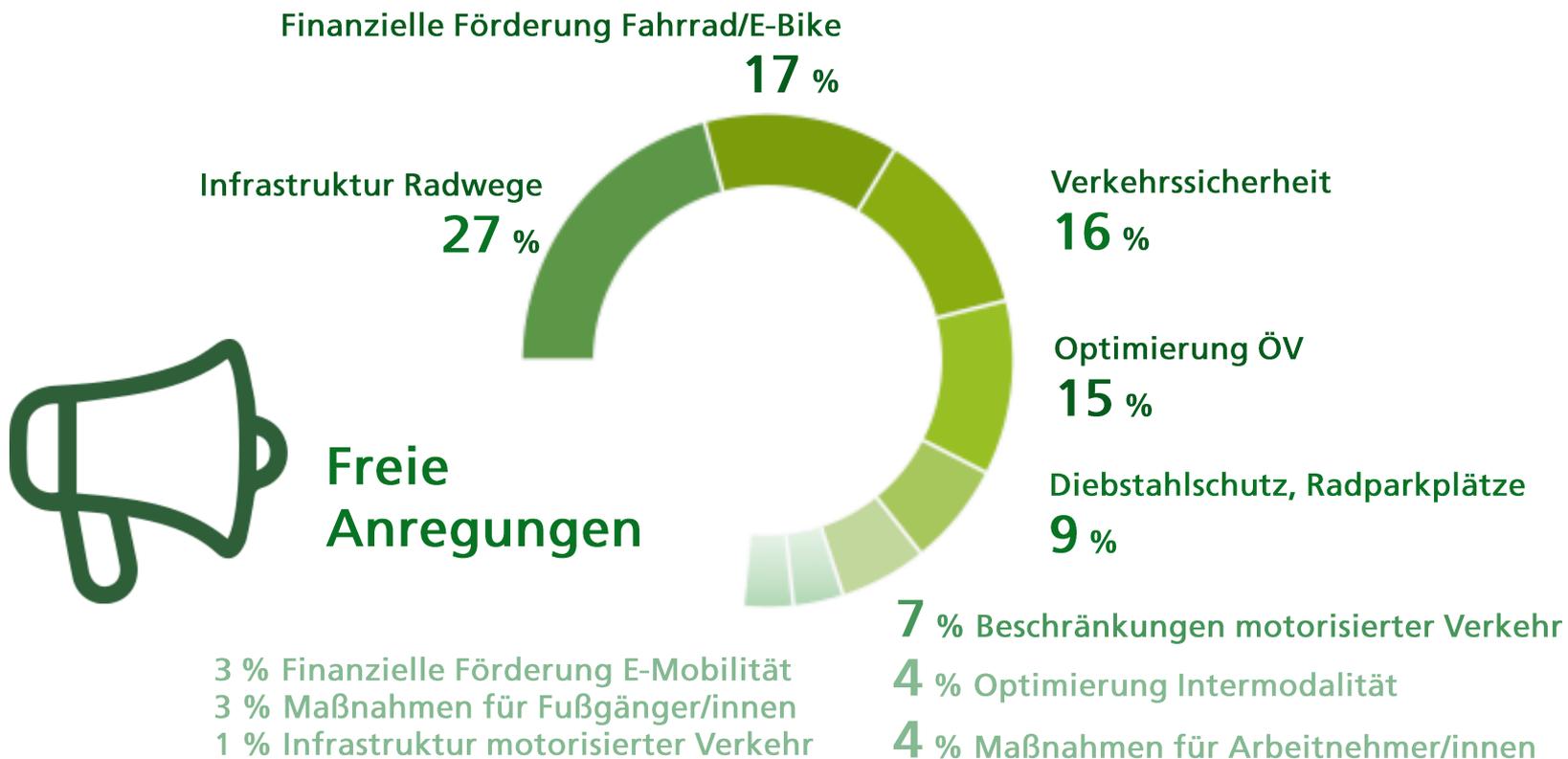


■ 16-34 ■ 35-64 ■ > 64 Jahre

■ Stadt ■ Land

4. Kommentare der Bevölkerung

2.555 freie Anregungen



Kommentare

«Befreit die Stadt von Autos, Smog und Lärm.»

Frau, 35-44 Jahre, Bozen

«Blocco totale delle auto in tutta la città, parcheggi per tutti in periferia con collegamenti ecologici per la città.»

Mann, 35-44 Jahre, Meran

«Die öffentlichen Verkehrsmittel, vor allem Busse, sind zu den Hauptzeiten wie morgens und nach Schulschluss sehr überlastet. Als Schüler ist man auf Bus/Zug angewiesen, weil viele Heimatorte sehr weit von der Oberschule entfernt sind und man nicht jeden Tag vier Stunden mit dem Rad fahren kann.»

Frau, 16-18 Jahre, Tirol

Kommentare

«Avete mai pensato di **riservare una corsia** delle strade principali della città alle biciclette?»

Mann, 35-44 Jahre, Bozen

«Ausbau der Radwege auch in die **Seitentäler!**»

Mann, 55-64 Jahre, Olang

«**Sgravi fiscali** per chi acquista bici e anche per chi [...] dimostra un continuo utilizzo della bici.»

Mann, 35-44 Jahre, Lana

«Alternativ müsste eine **Anschaffungsunterstützung für Ebikes** gewährt werden, damit man bei uns den Berg hochfahren kann. Als ich noch in der Stadt gewohnt habe, habe ich das Fahrrad täglich genutzt. Hier geht es nicht.»

Mann, 35-44 Jahre, Pfalzen

Kommentare

«Ich würde gern mit dem Rad zur Arbeit fahren, aber es gibt im meinem Büro keine **Dus**chmöglichkeit [und] keinen sicheren Abstellplatz [...]»

Frau, 45-54 Jahre, Magreid a.d.W.

«Ampliare il servizio di **bike sharing** e rendere il noleggio della bici più semplice come già avviene con altri servizi simili in tutte le città del mondo»

Mann, 25-34 Jahre, Bozen